

kurz & bündig

Männerchor trifft sich zur Probe
Der Männerchor des Gesangvereins Sängerrunde Neubrunn trifft sich am Donnerstag, 4. Januar, zur Chorprobe. Beginn ist um 20 Uhr im Vereinsheim.

Lakefleisch im „Winterzaubergarten“
Am Freitag, 5. Januar, ab 18 Uhr bietet der TV **Helmstadt** Lakefleisch im „Winterzaubergarten“ (TV-Biergarten) an. Neben deftigem Lakefleisch und Bratwürsten gibt es Feuertonnen und Winzerglühwein zum Aufwärmen.

Tonnenfest der Freien Wählergemeinschaft
Am Freitag, 5. Januar, findet ab 17 Uhr das traditionelle winterliche Tonnenfest rund um das Marktkreuz in **Kreuzwertheim** statt. Die Freie Wählergemeinschaft lädt zu einem gemütlichen Winterabend bei Lagerfeueratmosphäre ein.

CSU-Ortsverband hält Jahreshauptversammlung ab
Zur ordentlichen Jahreshauptversammlung lädt der CSU-Ortsverband **Erlenbach** für Freitag, 5. Januar, um 19 Uhr in den Weinkeller des Galleriestüble ein. Neben dem Jahres- und Kassenbericht erfolgt ein Bericht aus dem Gemeinderat und es besteht genug Zeit, um über aktuelle Themen zu diskutieren.

Jahrtag der Fischerzunft mit Berichten und Ehrungen
Zu ihrem 369. Jahrtag lädt die Fischer- und Schifferzunft **Marktheidenfeld** ihre Mitglieder am Samstag, 6. Januar, ein. Um 7.40 Uhr kommt man im neuen Zunftlokal „Franck-Stube“ (Unterstraße 6) zusammen, um mit der Musikkapelle der Freiwilligen Feuerwehr Röttbach zum Gedächtnisgottesdienst zu marschieren, der um 8 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche beginnt. Um 9.45 Uhr startet dann die Jahreshauptversammlung in der „Franck-Stube“. Neben den Berichten des Vorstands stehen auch Ehrungen auf der Tagesordnung.

Schützen proklamieren ihren neuen König
Der Schützenverein **Karbach** lädt am Samstag, 6. Januar, zur Proklamation des neuen Schützenkönigs ins Schützenhaus ein. Das Königschießen beginnt um 19 Uhr. Für einen fairen und zügigen Ablauf sorgt ein eingespieltes Team, das bis 22 Uhr die neuen Würdenträger bekannt geben wird.

Dreikönig-Pokalschießen bei den Königlichen
Die Königlich-Privilegierte Schützengesellschaft **Marktheidenfeld** lädt am Samstag, 6. Januar, zu ihrem Dreikönig-Pokalschießen und einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ein. Der Wettkampf beginnt um 14 Uhr im Schützenhaus „An den Birken“ (Verlängerung der Schützenhausstraße).

Jahrtag: DJK ehrt verdiente Mitglieder
Der Jahrtag und die Jahreshauptversammlung der DJK **Tiefenthal** finden am Samstag, 6. Januar, statt. Um 8.30 Uhr ist Aufstellung an der DJK-Sporthalle zum Kirchgang, um 9 Uhr beginnt der Gottesdienst. Anschließend ist Frühschoppen in der DJK-Sporthalle. Die Jahreshauptversammlung beginnt um 17 Uhr. Die Tagesordnung: Jahresbericht; Kassenbericht; Berichte der Abteilungsleiter und der Jugendleitung; Ehrung verdienter Mitglieder; Grußworte.

Gemeinsamer Jahrtag der Vereine
Am Samstag, 13. Januar, begehen die **Trenfelder** Vereine ihren gemeinsamen Jahrtag. Um 8.45 Uhr ist Aufstellung am Dorfbrunnen, um 9 Uhr beginnt der Gottesdienst und anschließend ist Frühschoppen im Gasthaus „Sonne“. Abends ist gemütliches Beisammensein mit Musik im Gasthaus „Sonne“. Dazu sind alle Bürger eingeladen.

Musikverein zieht Bilanz für 2017
Zur Jahreshauptversammlung lädt der Musikverein **Karbach** am Sonntag, 14. Januar, um 16 Uhr in den Mehrzweckraum der Festhalle ein. Die Tagesordnung: Berichte der Vorsitzenden, der Schriftführerin und der Kassenwartin; Jahresrückblick; Entlastung des Vorstandes sowie Vorschau auf 2018. Die Eltern der Musikschüler sind ebenfalls zur Versammlung eingeladen.

Wolfgang Reinhart ist Ehrenmitglied

Neubrunner Verein kürt Wolfgang Meckel und Alexander Koller zu „Schützen des Jahres“

Von unserer Mitarbeiterin
ANDREA KEMMER

NEUBRUNN Der Schützenverein Neubrunn hat bei seiner Generalversammlung zwei „Schützen des Jahres“ gekürt. Diesen Titel bekommen Mitglieder, die sich in besonderer Weise für den Verein einsetzen. Ausgezeichnet wurden Wolfgang Meckel und Alexander Koller.

Meckel ist seit 30 Jahren 1. Schützenmeister, erfolgreichster Schütze im Verein, Deutscher Vizemeister, Vertreter des Vereins bei Bayerischen und Deutschen Meisterschaften, Jugendförderer und Mitglied in der Gauvorstandshaft. Koller ist langjähriger 2. Schützenmeister, Event-Organisator, 1. Schussmeister, Mitbegründer der Böllergruppe und erfogreicher Schütze.

Zudem ehrten die Schützen Klaus Dengel, der seit 30 Jahren Sportleiter ist. Für seine Arbeit, zu der unter anderem die Organisation der Rundenwettkämpfe, des Königsschießens und des Dreikönigsschießens sowie der gesamte Schießbetrieb gehören, erhielt er einen Gutschein vom Nonnmar in Marktheidenfeld.

Nach 22 Jahren als Schatzmeister legte Wolfgang Reinhart sein Amt nieder. Reinhart war auch Organisator der Stiftungsfeste und der Markttage. Obendrein war er zuständig für alles, was mit der Organisation der Vereinsküche und der Theke, den Befreiungen, den Geräten, dem Einkauf sowie dem Personal zu tun hatte. Er regte sehr viele bauliche Projekte an, wie die Dach- und Deckensanierung, den Küchen- und Thekenumbau sowie Erneuerungen bei den Schießständen. Für sein riesengroßes Engagement ernannte der Verein Wolfgang Reinhart zum Ehrenmitglied.

Der 1. und der 2. Schützenmeister ehrten weitere Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein. So wurden Simone Lehrieder, Marco Bethäuser und Alexander Koller für 25 Jahre als Mitglied ausgezeichnet; sie erhielten die Vereinsnadel in Silber. Die Vereinsnadel in Gold bekamen für 40 Jahre Mitgliedschaft Ludwig Fries und Bernhard Meckel.



Die Geehrten des Schützenvereins Neubrunn: (vorne, von links) Ludwig Fries, Wolfgang Reinhart, Bernhard Meckel; (hinten, von links) 1. Schützenmeister Wolfgang Meckel, Simone Lehrieder, Marco Bethäuser und Alexander Koller.

FOTO: ANDREA KEMMER

1. Schützenmeister Meckel blickte auf das Sportjahr zurück. Er verwies auf die Resultate der Schützen, die in der Luftgewehr-, Luftpistolen-, Sportpistolen- und KK-Gewehr-Mannschaft in der Meisterklasse und den Gauklassen erfolgreich waren. Bei 95 Starts bei den Gaumeisterschaften wurden 42-mal Einzelgaumeistertitel, 14-mal 2. Plätze, 9-mal 3. Plätze und 9-mal Mannschafts-Gaumeistertitel erzielt. Auf Bezirksebene wurden folgende Plätze errungen: 2 x Meister, 2 x Zweiter und 2 x Dritter. Bei den Bayerischen Meisterschaften haben Neubrunner Schützen 13 Starts vorzuweisen – mit Platzierungen zwischen den Rängen 2 und 134.

2. Schützenmeister Koller gab einen Bericht über die Böllerschützengruppe ab. Diese besteht aus 31 Böllerschützen und drei Täflesträgern und nahm 2017 an zehn Terminen teil. Der Schützenverein war Ausrichter des „30. Bayerischen Böllerschützentreffens“. Koller teilte mit, dass auch schon wieder einige Termine für 2018 im Kalender stehen, wie das Fränkische Böllerschützentreffen in Bischbrunn.

Bei den Vorstandswahlen gab es folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Wolfgang Meckel, 2. Vorsitzender Alexander Koller, Kassier Martin Stieber, Schriftführerin Christiane Kaufmann, 1. Sportleiter Klaus Den-

gel, 2. Sportleiter Walter Lehrieder, Jugendleiter Marco Lehrieder, Beisitzer Milena Müller, Stefan Kühlein, Rupert Seidenspinner, Yvonne Dengel, Michael Rieck, Heinz Kautzmann, Maximilian Küth, Sven Metzger, Kassenprüfer Wolfgang Stieber und Udo Kenkles. Nicht mehr zur Wahl stellten sich neben Kassier Wolfgang Reinhart die Beisitzer Stefan Michalke und Janik Hemrich.

Zum Abschluss dankte Meckel allen Helfern beim großen Festwochenende 2017. Er sagte, er hoffe, dass die Harmonie und die Hilfsbereitschaft erhalten bleiben, damit es beim Schützenverein weiterhin so gut laufe.

Bedürftigen eine Freude gemacht

AWO hat viel geleistet

KREUZWERTHEIM (jogi) Bei der Weihnachtsfeier der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kreuzwertheim im Fürstin-Wanda-Haus sagte Vorsitzender Jürgen Vöge, dass die AWO vor Ort für viele unersetbar sei. „Wir helfen anderen und wissen, dass Geben und Nehmen – insbesondere das Geben – eine Gemeinschaft zusammenhält.“

Ein Beispiel: Die AWO hat zur Weihnachtszeit 16 Päckchen gepackt, gefüllt mit Lebensmitteln und einem kleinen Geldbetrag, um Personen und Familien in Kreuzwertheim und Hasloch, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, eine kleine Freude zu bereiten. Diese Aktion hat einen Wert von 800 Euro.

Weiter berichtete Vöge über die Aktivitäten des Ortsvereins. So wurden 2017 insgesamt 15 Veranstaltungen angeboten, darunter vier Ausflüge, zwei Vorträge und einige gesellige Veranstaltungen. Für das neue Jahr sind bereits 16 Veranstaltungen geplant, darunter am 24. Januar ein Faschingsnachmittag und am 28. Februar ein Vortrag über „Erben und Vererben“. Außerdem sind fünf Ausflüge und einige gesellige Veranstaltungen im Terminplan vorgesehen.

Bürgermeister Klaus Thoma sagte, dass die Gemeinde sich sehr für die Senioren einsetze – sei es der Bürgerbus, der gut angenommen werde, oder dass in allen Ortsteilen ein Defibrillator zur Verfügung stehe. Schwer tue sich die Gemeinde, einen neuen Hausarzt zu finden, um die ärztliche Versorgung sicherzustellen. Zum Schluss dankte der Bürgermeister der AWO für ihre Arbeit.

Auch Pfarrer Dieter Hammer und Diakon Johannes Wittmann dankten dem AWO-Ortsverein, der viel Gutes tue, gerade für Hilfsbedürftige. Beide trugen jeweils ein Gedicht vor.

Am Ende bedankte sich AWO-Vorsitzender Vöge mit einem kleinen Präsent bei Erika Müller und Franz Scharm für die Herbstsammlung. Er lobte alle Spender für ihre Unterstützung und die gesamte Vorstandshaft für ihre Arbeit.

Bei Kaffee und Kuchen, Liedern und Gedichten sowie mit Werner Höfert und seiner Zither klang der Nachmittag aus.

„Lichter der Hoffnung“ in der Johanneskapelle

MARKTHEIDENFELD (jogi) Am Samstag, 6. Januar, wird um 15.30 Uhr in der Johanneskapelle im Haus Lehmgruben in Marktheidenfeld die Kantate „Lichter der Hoffnung“ von Klaus Heizmann (Musik) und Johannes Jourdan (Text) aufgeführt. Bei dem Konzert handelt es sich um ein Chorprojekt vom Singkreis des CVJM Altfeld und dem Jubilate-Chor aus Sachsenhausen unter der Leitung von Peter Freudenberger, bei dem etwa 40 Sängerinnen und Sänger samt Sprecherinnen und Sprechern mitwirken. Der Eintritt ist frei.

der müsse eine Wasseruhr einbauen und das abgeleitete Schmutzwasser nach Tarif bezahlen. Ein ganz wichtiges Lebensmittel sei das Trinkwasser. Damit müsse man sparsam umgehen. Man müsse auf Rohrbrüche achten und Sorge tragen, dass das Wasser nicht durch Heizungen oder Zisternen verunreinigt werde.

Man

wisse, so meinte Fuchs abschließend, dass es im Altortbereich noch Probleme mit Wasserleitungen und Kanaleinleitungen gebe. Diese Probleme versuche man aber, bürgerfreundlich zu lösen.

Preise für Wasser und Kanal steigen kräftig

Gemeinde Bischbrunn sieht sich wegen zahlreicher Investitionen zu Gebührenerhöhung gezwungen

Nun kann die Gemeinde die Gebühren nicht nach Belieben festsetzen. Sie muss kostendeckend arbeiten – das heißt, sie darf keinen Gewinn erzielen, aber auch nicht subventionieren. Dass die Preise so stark ansteigen, hängt mit den vielen Investitionen zusammen, die in letzter Zeit im Abwasserzweckverband Esselbachgrund und in der Wasserguppe Marktheidenfeld getätigt wurden. Außerdem wurden die Preise schon seit Jahren nicht mehr angepasst.

Helmut Fuchs bat die Bewohner von Bischbrunn, die neuen Satzun-

gen genau zu lesen und auch zu befolgen. Wer Stoffe in den Kanal einleitet, die dort nicht zugelassen sind, muss mit hohen Geldbußen rechnen. Wenn durch einen gebrochenen Kanal das Erdreich belastet wurde, so muss dieses entsorgt werden.

Kontrollen gebe es in Zukunft nicht nur bei gemeindlichen Hauptkanälen, sondern auch bei Kanälen auf Privatgrund. Bei Zisternen sei folgendes zu beachten: Regenwasser

könne weiterhin kostenlos über Zisternen abgeleitet werden. Wer aber mit Zisternenwasser sein WC spült,

der müsse eine Wasseruhr einbauen und das abgeleitete Schmutzwasser nach Tarif bezahlen. Ein ganz wichtiges Lebensmittel sei das Trinkwasser. Damit müsse man sparsam umgehen. Man müsse auf Rohrbrüche achten und Sorge tragen, dass das Wasser nicht durch Heizungen oder Zisternen verunreinigt werde.

Man wisse, so meinte Fuchs abschließend, dass es im Altortbereich noch Probleme mit Wasserleitungen und Kanaleinleitungen gebe. Diese Probleme versuche man aber, bürgerfreundlich zu lösen.

Stephan Debes wiedergewählt

Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband mit bewährtem Vorstandsteam

REGION WÜRZBURG (steve) Mit einer langen Liste erfolgreicher Aktivitäten konnte der Kreisverband Würzburg-Land des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes (BLLV) bei seiner Mitgliederversammlung in Zell eine positive Bilanz seiner intensiven Arbeit der vergangenen drei Jahre ziehen, so eine BLLV-Pressesmitteilung.

Dies belegte eindrucksvoll der Rechenschaftsbericht des Vorstandes um Stephan Debes. Der Kreisverband habe „für unsere Schulen im Landkreis Zeichen gesetzt und genießt deshalb einen guten Ruf als kompetenter, geschlossener und überzeugender Lehrerverband“.

Die Kollegen fühlten sich vom BLLV und seinen Personalräten gut beraten und betreut. Professionell gestaltete Lehrertage und ein anspruchsvolles Jahresprogramm vom Besuch der Frankfurter Buchmesse oder der didacta, Medientagen bis Rechtstipps, von schulpolitischen Aktionen bis Ehrungs- oder Theaterveranstaltungen bieten den BLLV-Mitgliedern vielfältige Möglichkeiten.

Die Zahl der BLLV-Mitglieder im Kreisverband Würzburg-Land liege

nach wie vor mit über 520 Mitgliedern auf hohem Niveau – in einer Zeit, in der andere Gewerkschaften und Verbände hohe Mitgliederverluste verzeichnen müssten, sei das ein deutlicher Beweis der Akzeptanz.

Bei den vergangenen Personalratswahlen wurde dies belohnt: Im örtlichen Personalrat Würzburg-Land erreichte der BLLV 77,1 Prozent der



Der neue Vorstand des BLLV Würzburg-Land: (von links) Ulrike Debes, Daniel Soldaczuk, Thomas Cimander, Stephan Debes und Kerstin Schobert. FOTO: GABRIELE NEUMANN

Stimmen und damit neun von elf Sitzen.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Stephan Debes (Zell) einstimmig zum Vorsitzenden wiedergewählt. Die weiteren Ergebnisse: 2. Vorsitzender: Thomas Cimander (Höchberg, gleichzeitig Referent für Dienstrecht und Besoldung), Geschäftsführerin: Ulrike Debes (Zell), Kassiererin: Kerstin Schobert (Waldbüttelbrunn, gleichzeitig Vertreterin der Fachlehrer), Beisitzerinnen: Petra Meißner (Höchberg, gleichzeitig Referentin für Schul- und Bildungspolitik), Daniel Soldaczuk (Waldbüttelbrunn) und Katharina Knecht (Waldbüttelbrunn).

Weiter wurden gewählt: als Vertreterin der Förderlehrer und Förderschulen: Karin Kaiser-Deckert (Höchberg), Lesbeauftragte: Angelika Höring (Kürnach), Sport: Thomas Schulz (Gerbrunn), Rechts- und Sozialschulz: Michaela May (Helmstadt), Schulleitung: Christoph-Rupert Schneider (Estenfeld), Verwaltungsangestellte: Bettina Weis (Waldbüttelbrunn), Pensionisten: Brigitte Stöcker (Limbachshof). Kassenprüfer sind Otto Eisner und Petra Meißner.

Betriebsjubiläum bei Firma Breitenbach



stützt und überreichten als Anerkennung die Ehrenurkunde der Handwerkskammer und ein Geschenk vom Betrieb. Die Firma Breitenbach beschäftigt derzeit 19 Mitarbeiter, von denen die meisten auch im Betrieb ausgebildet wurden. Das Unternehmen fertigt Einrichtungen für Büros, Hotels, Ärztepraxen und Banken, aber auch Küchen und Möbel für Wohnungen. Von links: Berthold Breitenbach, Ralf Engelhardt und Martina Breitenbach. FOTO: SEBASTIAN HOFMANN